

## SS-Hauptsturmführer

### Michael Wittmann

geb. 22.04.1914 Vogelthal / Oberpfalz  
gest. 08.08.1944 Caen / Frankreich



Waffen-SS

#### Chef der 1. Kompanie der SS-Panzer-Abteilung 501 "LSSAH"

RK	14.01.1944	SS-Untersturmführer
380. EL	30.01.1944	SS-Untersturmführer
071. S	22.06.1944	SS-Obersturmführer

#### Auszeichnungen

EK II am 12.07.1941  
EK I am 08.09.1941  
Panzerkampfabzeichen in Gold am 21.11.1941  
Verwundetenabzeichen in Schwarz am 20.08.1941  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 14.01.1944  
SS-Dienstauszeichnung IV.Stufe  
Ostmedaille 1942

#### Beförderungen

10/1934 Gefreiter  
00/1937 Unteroffizier  
09/1939 SS-Unterscharführer  
00/1941 SS-Oberscharführer  
12/1942 SS-Untersturmführer (KO)  
01/1944 SS-Obersturmführer  
06/1944 SS-Hauptsturmführer

#### Wittmann war der erfolgreichste Panzerkommandant der Wehrmacht,

Wittmann trat dem Regiment "Leibstandarte" bei und nahm am Polenfeldzug teil, er war 1939 Kommandant eines Panzerspähwagens. Nach Abschluß der Kämpfe wurde er in den Westen verlegt und kämpfte in der Panzerspähinheit der "Leibstandarte" im Frankreichfeldzug. 1942, nach den schweren Abwehrkämpfen am Mius, war die Division "Leibstandarte" nach Frankreich verlegt worden und erhielt eine 13. schwere Kompanie mit den neuen "Tiger"-Panzern. Wittmann meldete sich freiwillig zu den Tigern und wurde Zugführer. 1943 ging es dann in den Raum um Charkow. Nach den schweren Abwehrkämpfen im Südabschnitt der Ostfront nahm Wittmann mit der Division "Leibstandarte" am Unternehmen "Zitadelle" teil. Nach insgesamt 76 abgeschossenen Feindpanzern erhielt Wittmann das Ritterkreuz verliehen. Nach den Kämpfen um den Kessel von Tscherkassy wurde die Division im Februar 1944 aus der Front herausgezogen und nach Belgien verlegt, bei Invasionsbeginn wurde Wittmann gegen die alliierten Truppen eingesetzt. Am 12. Juni 1944 kam es zur "Amokfahrt von Villers Bocage". Michael Wittmann griff nur mit seinem eigenen Tiger, dem sich später weitere Tiger anschlossen, die 7. englische P.D.an. Es gelang ihm, den gesamten Divisionsstab und die an der Spitze fahrende A-Panzerkompanie zu vernichten. 27 Panzer, dazu alle Rad- und Kettenfahrzeuge der Panzerbrigade 22 wurden von ihm vernichtet. Für diesen Erfolg, der die Einnahme der Stadt Caen zu diesem Zeitpunkt vereitelte, erhielt Wittmann am 20. Juni 1944 die Schwerter verliehen. Am 8. August 1944 führte Wittmann seine Tiger gegen einen britischen Angriff bei Cintheaux. Bei diesem Angriff wurde der Tiger von Michael Wittmann vernichtet und er starb in seinem Panzer. Insgesamt hatte Michael Wittmann 138 Panzer und 132 Panzerabwehrkanonen vernichtet.